

# Zynga macht sein Meisterstück

TENNIS: Haller Regionalligaspieler und Polina Pekhova gewinnen die Gerry Weber Indoor Open

■ Halle (helm). Bei den »großen« Gerry Weber Open im Juni hatte er als Qualifikant noch Lehrgeld bezahlt. Zu einem Meisterstück hingegen geriet für Lennart Zynga gestern die Indoor-Version des Haller Tennisturniers. Durch einen 6:4, 6:4-Erfolg über den an Position eins gesetzten Marko Lenz sicherte sich der Regionalligaspieler des TC BW Halle die Siebprämie von 900 Euro.

„Das war ein perfektes Wochenende für mich“, freute sich der 22-Jährige nach dem ebenso hochklassigen wie ausgesprochen fairen Finale. Auf dem Weg dorthin hatte der Jungprofi hart kämpfen müssen, triumphierte im Achtelfinale gegen Leon Schütt (Hartenholm) und im Halbfinale gegen Johann Willems (Solingen) aber jeweils in drei Sätzen.

Zynga, der in der Vorwoche beim Future-Turnier in Essen das Halbfinale erreicht und zuvor in Leimen im Doppel seinen ersten Titel auf der ITF-Tour gewonnen hatte, führt seine derzeitige Topform auf eine zweiwöchige Vorbereitung zurück, die er nach dem Ende der durchwachsenen Sommersaison in Halle absolviert hatte. „Seit-



**Geschafft:** Lennart Zynga bejubelt den verwandelten Matchball.

dem gehe ich lockerer an die Sache heran, das Selbstvertrauen ist wieder da“, sagt er. Seinen positiven Lauf will er demnächst in der Türkei fortsetzen, wo er für drei ITF-Turniere auf Hartplatz gemeldet hat.

## Frühes Aus für Koderisch, Erlic und Sorge

Weniger gut lief es bei der mit insgesamt 5000 Euro Preisgeld dotierten Hallenveranstaltung für Zyngas Teamkollegen Christopher Koderisch. Der Ex-Profi,



**Im Finale gestoppt:** Clemens Mayer vom TC BW Halle unterlag im Herren-B-Feld gegen Oldie Björn Berg aus Paderborn.

der das Turnier schon fünf Mal gewonnen hatte und an Position vier gesetzt war, scheiterte in der zweiten Runde mit 3:6, 4:6 an Philipp Scholz vom TC Kaunitz. Eine mehrwöchige Verletzungspause und etwas Pech in den entscheidenden Phasen verhinderten ein besseres Resultat. Vorzeitig musste auch Laurentiu Erlic die Segel streichen. Der Rumäne in Diensten des TP Vermold unterlag in Runde eins dem Ex-Haller Sebastian Linda 5:7, 4:6.

In der Damenkonkurrenz hätte beinahe auch eine »Lokal-

matadorin« gewonnen: Marina Melnikova, die zur Wintersaison vom TC BW Halle zum Dortmunder TK RW gewechselt war, musste im denkbar knappen Finale ihrer russischen Landsfrau Polina Pekhova gratulieren. 6:1, 2:6, 6:7 endete das Duell der topgesetzten Favoritinnen aus Sicht von Melnikova. Trotz der Niederlage ist die 24-Jährige eine Kandidatin für die Wildcard beim Mastersfinale der westfälischen Dunlop-Ladies-Tour, das vom 8. bis 10. November in Vermold stattfindet.

## Ergebnisse

**Herren A** – Halbfinale: Lenz (Pforzheim) - Scholz (Kaunitz) 6:4, 6:2; Zynga (Halle) - Willems (Solingen) 3:6, 6:1, 6:4; Finale: Zynga - Scholz 6:4, 6:4.

**Damen A** – Halbfinale: Pekhova (Club an der Alster) - Linden (Düsseldorf) 6:2, 6:0; Melnikova (Dortmund) - Holert (Club an der Alster) 6:3, 6:2; Finale: Pekhova - Melnikova 1:6, 6:2, 7:6.

**Herren B** – Halbfinale: Berg (Paderborn) - Manz (Schwerte) 6:2, 6:2; Mayer - Gribenyuk (beide Halle) 6:3, 6:4; Finale: Berg - Mayer 6:0, 6:1.

Einen deutlichen Sieger fand unterdessen das Endspiel der Herren-B-Klasse: Clemens Mayer (19) vom TC BW Halle war beim 0:6, 1:6 gegen den rund 17 Jahre älteren Björn Berg (TC GW Paderborn) ohne Chance. In der Vorrundenschlacht hatte Mayer seinen Vereinskollegen Semen Gribenyuk ausgeschaltet. Für den an eins gesetzten Jannik Sorge (SVA Gütersloh) war das Turnier überraschend schon nach dem 3:6, 2:6 in Runde zwei gegen Oliver Manz (Schwerte) beendet.